

*** KEINE
PROPAGANDA
AUF KOSTEN VON
GEFLÜCHTETEN!**

**Ansprechpartner*innen für
INFORMATION und BERATUNG:**

BAYERISCHER FLÜCHTLINGSRAT
Geschäftsstelle München
Westendstraße 19, 80339 München
Tel. 089 - 762 234, Fax 089 - 762 236

BAYERISCHER FLÜCHTLINGSRAT Büro Nordbayern
Gugelstraße 83, 90459 Nürnberg
Tel. 0911 - 994 459 46, Fax 0911 - 994 459 48

kontakt@fluechtlingsrat-bayern.de
www.fluechtlingsrat-bayern.de



Mobile Beratung gegen RECHTSEXTREMISMUS:

Mobile Beratung Nordwest | Nürnberg
0911 - 92 30 04 54 mb-nordwest@lks-bayern.de

Mobile Beratung Nordost | Regensburg
0941 - 46 52 81 40 mb-nordost@lks-bayern.de

Mobile Beratung Süd | Ebersberg
08092 - 25 09 955 mb-sued@lks-bayern.de

Beratungsstellen für BETROFFENE RECHTER GEWALT:

B.U.D. e.V. | bayernweit
0151 - 216 53 187 info@bud-bayern.de

BEFORE | München
089 - 46 22 467 - 0 kontakt@before-muenchen.de

**GEFLÜCHTETE
SIND AN ALLEM
SCHULD***

Alle fliehenden Menschen wollen nach Deutschland.

Geflüchtete kommen nur wegen der hohen Sozialleistungen.

Die meisten Geflüchteten haben gar keine Asylgründe.

Deutschland wird durch Geflüchtete überfremdet.

Abgelehnte Asylsuchende werden nicht abgeschoben.

Geflüchtete sind faul und wollen nicht arbeiten.

... mit diesen und ähnlichen Behauptungen schüren Rechts-populist*innen, Rechtsextremist*innen und andere rassistische Gruppen Stimmung gegen Geflüchtete, um Propaganda für sich und ihre menschenverachtende Ideologie zu machen.

FAKT IST: Ende 2023 waren weltweit etwa 117,4 Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung, Gewalt und Menschenrechtsverletzungen. Deutschland zählt zu den fünf größten Aufnahmeländern, auch, weil mehr als eine Million Geflüchtete aus der Ukraine hier Schutz gefunden haben¹. Im Jahr 2024 gab es 229.751 neue Asylanträge in Deutschland. Das ist 30,2 % weniger als im Jahr davor (329.120 Erstanträge). 21.270 der Erstanträge im Jahr 2024 betrafen Kinder unter einem Jahr, die in Deutschland geboren wurden².

FAKT IST: In Deutschland erhalten alleinstehende Asylsuchende, die in Sammelunterkünften leben, im Jahr 2025 monatlich 391 Euro. Etwa die Hälfte davon wird in Form von Sachleistungen bereitgestellt³. Im Gegensatz zu Bürgergeld und Sozialhilfe wurden die Leistungen für Asylbewerber gekürzt⁴. Menschen, die im Dublin- Verfahren sind oder die in einem anderen EU-Land internationalen Schutz bekommen haben, sollen in Deutschland gar kein Bargeld erhalten (die sog. Bett, Brot, Seife Regelung).

FAKT IST: Die meisten Geflüchteten kamen 2024 aus Syrien, Afghanistan, der Türkei, dem Irak, Somalia und dem Iran. Diese Länder haben autoritäre Regierungen, die ihre Bevölkerung unterdrücken. Die bereinigte Schutzquote lag 2024 bei 59,3 %⁵. Das heißt, knapp 60 % der Asylsuchenden bekamen schon vom Bundesamt einen Schutz zugesprochen, hinzu kommen die Entscheidungen der Verwaltungsgerichte. Die sehr große Mehrheit der Geflüchteten verdient also Schutz.

FAKT IST: Der Begriff „Überfremdung“ wurde von den Nationalsozialisten verwendet und propagiert die Übernahme Deutschlands durch Menschen, die sie als „rassisch minderwertig“ betrachten. Diese Vorstellung, wie auch die aktuellere rechts-radikale Rede vom „Bevölkerungsaustausch“, ist menschenfeindlich und verkennt, dass Deutschland geprägt ist durch eine jahrtausendealte Migrationsgeschichte. Außerdem: 2023 kamen die meisten der rund 1,9 Millionen in Deutschland lebenden Geflüchteten aus Europa (vor allem aus der Ukraine).

FAKT IST: Abschiebungen stehen oft wichtige Gründe entgegen. Einige Herkunftsländer nehmen ihre Staatsangehörigen nicht zurück. Viele Geduldete und damit als ausreisepflichtig geltende Menschen machen eine Ausbildung, gehen einer Arbeit nach, sind mit anderen Personen verheiratet, haben Verwandte in Deutschland oder sind krank. Das sind alles Gründe, warum sie nicht abgeschoben werden können.

FAKT IST: In den ersten sechs Monaten ihres Asylverfahrens dürfen Geflüchtete in der Regel nicht arbeiten. Auch nach diesen sechs Monaten ist der Zugang zum Arbeitsmarkt durch praktische und bürokratische Hürden erschwert. Wenn der Asylantrag abgelehnt wird, unterliegen viele Geflüchtete mit Duldung einem Arbeits- und Ausbildungsverbot. Besonders in Bayern wird das sehr streng gehandhabt. Auch fehlende Sprachkurse und Betreuung für Kinder erschweren und verhindern es, eine Arbeit zu finden und auszuüben. Deshalb dauert es oft unverhältnismäßig lange, bis Geflüchtete auf dem Arbeitsmarkt ankommen. Trotzdem haben zwei Drittel der Geflüchteten, die 2015 nach Deutschland kamen, im Jahr 2022 eine Arbeit gefunden.⁶

[Februar 2025]

¹UNHCR (2024), Global Trends Report: <https://www.unhcr.org/global-trends-report-2023>

²Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2025), Asylzahlen: <https://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2025/250109-asylzahlen-dezember-und-gesamtjahr-2024.html?nn=282600>

³Informationsverbund Asyl und Migration (2025): <https://www.asyl.net/view/grundleistungen-des-asylbewerberleistungsgesetzes-fallen-2025-niedriger-aus>

⁴Bundesregierung (2024), Nullrunde Bürgergeld: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/nullrunde-buergergeld-2309118#tar-1>

⁵Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2025), Asylzahlen und Flüchtlingsrat Hessen: https://fr-hessen.de/wp-content/uploads/2025/01/2024-12-31_Anerkennungsquoten.pdf

⁶Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) (2024): <https://iab.de/publikationen/publikation/?id=2160329>